

JOURNAL FÜR HYPERTONIE

*Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für
Hypertensiologie (Österreichische Hochdruckliga)*

*Journal für Hypertonie - Austrian Journal of Hypertension 2006;
10 (1), 23*

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

ZEITSCHRIFT FÜR HOCHDRUCKERKRANKUNGEN

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Hypertonie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Hypertonie-Dreiländertreffen Deutschland-Österreich-Schweiz

Die Österreichische Gesellschaft für Hypertensiologie wird eine gemeinsame wissenschaftliche Tagung mit der Deutschen Hochdruckliga und Schweizer Gesellschaft vom 22. bis 24. November 2006 in München abhalten.

Alle Kolleginnen und Kollegen, die an Hypertonie interessiert sind, sind herzlichst zu dieser Tagung eingeladen.

Das vorläufige Programm liegt nunmehr vor. Eine rege Beteiligung der österreichischen Kollegen ist vorgesehen.

*Univ.-Prof. Dr. Karl Silberbauer
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie*

30. Wissenschaftlicher Kongreß der Deutschen Liga zur Bekämpfung des hohen Blutdruckes / Deutschen Hypertonie-Gesellschaft gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie und der Schweizer Gesellschaft für Hypertonie

22. bis 25. November 2006, München

Kongreßpräsident: Prof. Dr. med. Martin Middeke

Hauptthemen

- Versorgungsforschung und Versorgungsmedizin
- Genetik und Epidemiologie
- Chronopathologie der Hypertonie, Chronotherapie
- Zerebrale Autoregulation, Kognition, Demenz und Schlaganfall
- Neue Endorganschäden und Differentialtherapie
- Disease Management, Gesundheitsprogramme und Prävention
- Teleblutdruck, Virtuelle Hypertonieklinik
- Patienten-relevante Endpunkte
- Stress und Hypertonie

Information und Kongreßsekretariat: Prof. Dr. med. Martin Middeke, Blutdruckinstitut München, Osterwaldstr. 69, D-80805 München, www.blutdruckinstitut.de, Tel. +49 (0)89/36 10 39 47, Fax +49 (0)89/36 10 40 26, E-mail: martin.middeke@gmx.de, www.hochdruckliga.de

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)